

Anleitung für die Bastelschiffe

Matthias Bogenschneider, 31.01.2010

Vorbemerkung

Die beiden Schiffstypen sind so konstruiert, dass man während des Spiels recht problemlos mehrere nebeneinander stellen kann, ohne dass sie sich behindern. Hat man Belagerungstürme und Schildkröten in vergleichbarem Maßstab und Größe, so müssten diese ebenfalls ohne Probleme in das Schiff passen.

Als Masten eignen sich hervorragend Holzstäbe (für Schaschlick-Spieße), Zahnstocher sind eher weniger geeignet. Segel kann man selber konstruieren, je nach Vorliebe Rah- oder Lateinersegel.

Man kann natürlich auf die Segel ganz verzichten, aber das „Mittelteil“ sollte trotzdem in das Schiff eingesetzt werden, da so die Figuren aus Bug- und Heckteil getrennt voneinander bleiben und nicht durcheinander geraten.

Mit Hilfe eines (stabilen) Mastes lassen sich die Schiffe – auch vollbesetzt – problemlos anheben und bewegen. Daher sollte die Pappe, auf der man die Schiffe kopiert, etwas stabiler sein. Nimmt man zu dünne oder zu weiche Pappe, entstehen instabile Schiffe, die man nicht am Mast hochheben kann, wenn sie z.B. Zinnfiguren beinhalten.

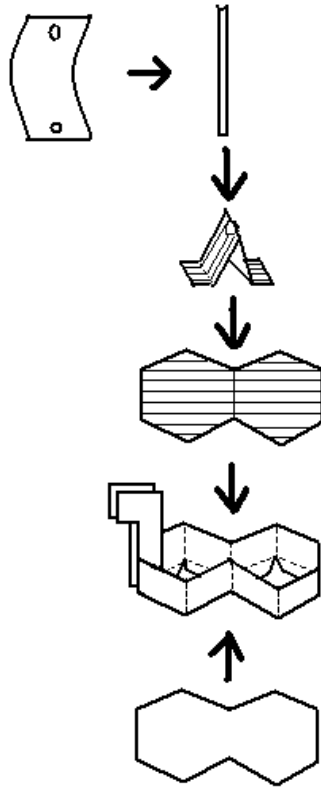
Drachenboot

1. Rumpf ausschneiden und die „Fußstücke“ an den waagerechten gestrichelten Linien in Richtung des Schiffsinners falten.
2. An den senkrechten gestrichelten Linien so falten, dass sich zwei Sechsecke ergeben. Der Drachenkopf (Bugsprit) muss so gefaltet werden, dass die Köpfe in der Innenfalz bugwärts weisen und der gefaltete Karton sich im Schiffsinners befindet (Sonst schauen die Köpfe zum Heck und die Falz befindet sich auf dem Feld vor dem Bug). Es empfiehlt sich, die Drachenköpfe vor dem Falten zuzuschneiden. Man kann jedoch auch an Stelle dessen einen anderen Bugsprit entwerfen.
3. Bugsprit zusammenkleben.
4. Obere „Bodenfläche“ (erkennbar an den Längsstreifen) ausschneiden und auf die nach innen gefaltete Falz des Rumpfes kleben.
5. Untere „Bodenfläche“ ausschneiden und die gesamte Konstruktion darauf kleben. (Es geht auch mit einer „Bodenfläche“, aber das Schiff wird mit zweien stabiler.)
6. „Mittelteil“ ausschneiden und an den gestrichelten Linien falten. Im gestrichelten Kreis in der Mitte ein Loch für den Mast schaffen. Die größeren (unlinierten) Flächen mitsamt dem Mast zusammenkleben. Den Mittelteil mit dem Mast mit der Unterseite so in die Mitte des Schiffes kleben, dass zwei Sechsecke entstehen.
7. Segel herstellen und am Mast anbringen.

Galeere

1. Verfahren wie beim Drachenboot
2. Verfahren wie beim Drachenboot, mit der Ausnahme, dass die Galeere keinen Bug- sondern ein Hecksprit hat.
3. Hecksprit zusammenkleben.

4. Verfahren wie beim Drachenboot.
5. Verfahren wie beim Drachenboot, außer, dass der Rammsporn bugwärts weisen sollte.
6. Verfahren wie beim Drachenboot.
7. Verfahren wie beim Drachenboot.



Variationen

Aus dem Drachenboot kann man z.B. auch eine Dschunke machen, indem man den Drachenkopf abschneidet und in der Mitte des Schiffes zwei oder zwei längere, im Bug oder Heck je einen kürzeren Mast mit langen, schmalen Segeln anbringt.

Man kann auch das Drachenboot mit einem Rammsporn versehen, bzw. ihn bei der Galeere weglassen. Man kann auch den Rammsporn kürzen.

An der Bordwand hängende Schilde lassen sich aus runden Pappscheiben herstellen, die man beim Locher von Karton bekommt und dort festklebt. Am oberen Ende des Mastes kann man eine Flagge anbringen. Und letztlich kann man das fertige Schiff nach seinem Geschmack bemalen oder zumindest lackieren. Die Farbe stabilisiert das Schiff.